Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 45 (2019)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trocken bleiben!1



- Seit 20 Jahren erfolgreich
- +74% mehr abstinente Patienten im Vergleich zu Placebo²
- Reduziert das übermässige Alkoholverlangen (Craving)1
- Naltrexin 28% günstiger als Nalmefen bzgl. WHO DDD3

Naltrexin®

(Naltrexon HCI)

Seit 20 Jahren erfolgreich!

Naltrexin Filmtabletten
Z: Naltrexon HCI: 50 mg. I: Medikamentöse Unterstützung der Entwöhnungsbehandlung nach erfolgter Entgiftung von Opiat- und Alkoholabhängigen. D: 50 mg/Tag. Vor Beginn der Behandlung muss sichergestellt sein, dass der Patient opiatfrei ist (lebensbedrohliches Entzugssyndrom). K: Überempfindlichkeit gegenüber Wirk- oder Hilfsstoffen, aktue Hepatitis oder Leberversagen, schwere Leberinsuffzienz (Child B und C) oder Beeinträchtigung der Nierenfunktion, Opioid-abhängige Patienten, Patienten mit akuten Opiat-Entzugssymptomen nach Gabe von Naloxonhydrochlorid, Kombination mit Opioid-haltigen Arzneimitteln sowie Metadon. V: Patienten mit eingeschränkter Leber- oder Nierenfunktion, Patienten sind zu warnen, dass die Verabreichung hoher Dosen von Opiaten zu einer akuten Atem- und Kreislaufstörung führen kann. IA: Die gleichzeitige Anwendung mit Opioid-haltigen Arzneimitteln ist kontraindiziert. SS/St: Anwendung nur, wenn klar notwendig, es wird empfohlen nicht zu stillen. Häufigste UAW: Nervosität, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Unruhe, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Gelenk- und Muskelschmerzen, Körperliche Schwäche. Abgabe-kategorie: A, kassenzulässig. Zul.-Inh.: Orpha Swiss GmbH, 8700 Küsnacht. Stand der Information September 2014. Die vollständige Fachinformation ist unter www.swissmedicinfo.ch publiziert.

Referenzen / Références

1 Fachinformation zu Naltrexin. www.swissmedicinfo.ch. 2 O'Malley S et al. Naltrexone in the treatment of alcohol dependance: a combined analysis of two trials. Psychiatric Annals 1995;25(11):681-8. 3 Verglichen wurden die DDD (WHO) der Wirkstoffe Naltrexon (Naltrexin) und Nalmefen (Selincro). Berechnungsgrundlage: Publikumspreise (SL-Liste, Stand 7.4.2017) unter Berücksichtigung der preislich vorteilhaftesten Packung. Die Indikationen beider Wirkstoffe unterscheiden sich. Bitte konsultieren Sie die genauen Fachinformationen der beiden Produkte unter www.swissmedicinfo.ch.

OrPha Swiss

Inhalt

- Die Rolle der Genetik in der personalisierten Medizin: Chancen und Risiken Sven Cichon
- Der Einfluss der Gene bei der Entstehung 12 sozialer Ungleichheiten Martin Diewald
- Von Göttern, Genetik und Übermenschen 17
- 21 Die verhängnisvolle Macht der Gene. Anmerkungen aus historischer Perspektive Gisela Hauss
- 27 Schicksalhafte Gene? Eine ethische Sichtweise Julia G. Wolf
- 31 Genetisch informierte Suchtprävention: Zukunft oder Illusion? David Lätsch
- 35 Genetik der Alkoholabhängigkeit: Gen-Umwelt-Interaktionen und Epigenetik Ulrich W. Preuss, Jessica Wei Mooi Wong, Peter Zill
- Fazit. ForschungsSpiegel von Sucht Schweiz Ausweis bitte! Erfahrungen mit dem versuchten
- Newsflash

47,49 Bücher

- 48 Veranstaltungen
- 50 Fotoserie: «Alike But Not Alike» Peter Zelewski